



Interkulturelle MitarbeiterInnen in Volksschulen NÖ

Interkulturelle MitarbeiterInnen sind speziell geschulte Betreuungspersonen sowie ExpertInnen für interkulturelle Bildung im Volksschulwesen. Sie arbeiten gemeinsam mit den KlassenlehrerInnen während des Unterrichtes. Ihre Aktivitäten richten sich an alle Kinder, insbesondere an jene mit Sprach- und Lernschwierigkeiten. Sie sollen gemeinsames Lernen fördern, um die Kinder auf ein gleichberechtigtes Leben in der Gesellschaft gut vorzubereiten.

Die Interkulturellen MitarbeiterInnen haben dafür einen viersemestrigen Lehrgang der NÖ Landesakademie in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule absolviert.

Aufgaben der Interkulturellen MitarbeiterInnen

- Betreuung von Gruppen und einzelnen Kindern während des Unterrichtes
- Förderung und Beratung Einzelner
- Mitgestaltung von Unterrichtseinheiten
- Interkulturelle Projekte an der Schule
- Elterngespräche
- Vernetzung in der Gemeinde

Informationen zum Projekt

Aktuell arbeiten in Niederösterreich 12 Interkulturelle MitarbeiterInnen an 16 Volksschulen. Sie sind beim Verein Jugend und Arbeit angestellt. Das Projekt wird durch das Land Niederösterreich und die 9 beteiligten Gemeinden finanziert: Baden, Bad Vöslau, Berndorf, Ebenfurth, Ebreichsdorf, Krems an der Donau, Leobersdorf, Traiskirchen und Wiener Neustadt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der NÖ Landesakademie

<http://integrationservice.noelak.at/> Projekte

Kontakt: Gabriela Egger 0664 604 17496, gabriela.egger@noelak.at

St. Pölten; März 2011